

Wo der Hase nicht mehr hüpfet, sondern hinkt und wegen Blindheit nichts mehr erkennt – Politik ohne Blick auf Daseinsfürsorge

written by JvHS | 20. Juli 2021

*“Die Grenzen zwischen Arroganz und Ignoranz sind in der
Politik fließend.” – Alfred Polgar*

*(Armin Laschet fügt mit seinem unangemessenen Lachen noch
fehlende Empathie und fehlende Wahrhaftigkeit dazu!)*

Mit dem Schielen auf ihre liebste Klientel seitens der Parteien und Politiker, die so weit weg von der Realität der Menschen sind, dass der Verantwortungsbereich für die Daseinsfürsorge und das Gemeinwohl nicht mehr zu ihrem Tellerrand gehören, damit kennen sich die Menschen aus. Die Namen aus der Reihe der Funktionsträger in der Regierung sind bekannt und stehen für Missmanagement, Versagen und Ignoranz. In den Skandalen und Skandälchen der letzten Jahre standen und stehen sie in der ersten Reihe der Berichterstattungen. (Andreas Scheuer, Jens Spahn, Julia Klöckner, Horst Seehofer (alle CDU/CSU) und andere!)

Geht es in den Katastrophen der letzten Tage um Schuldzuweisungen? Eher nicht, auch wenn aus der Verzweiflung derjenigen, die alles verloren haben, das mehr als verständlich wäre. Aber es geht vor allem um die **Übernahme der Verantwortung und um Konsequenzen**. Und da sind nunmal die Damen und Herren an der Spitze in den Ministerien diejenigen, auf die sich die Blicke richten, richten müssen! Immer nur die unteren Schichten als Sündenböcke büßen lassen, das muss ein Ende nehmen.

An einem exemplarischen Beispiel ist im Umfeld der Vorwarn-Versagen zu den Überflutungs-Katastrophen auch Horst Seehofer zu nennen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) ist eine Bundesbehörde, die dem Innenministerium von Horst Seehofer als Aufsichtsbehörde unterstellt ist. (Dass ebenso wie bei der fehlenden Bevorratung im Pandemiefall belegbar, die Empfehlungen des BBK von den Politikern ignoriert wurden, ist eine Wiederholung dieses Versagen auch anscheinend im Fall der Überflutungs-Katastrophen zu verzeichnen!)

Im Juni 2020 wurde das vorhandene Sirenen-Warnsystem überprüft und versagte in vielen Regionen. (Eine Studie ergab Vorschläge zur Verbesserung) Neben anderen Warnsystemen wurde dieses im Rahmen der Daseinsfürsorge vernachlässigt. In einem Interview des Heise Verlages mit Manuel Atug (AG KRITIS) spricht dieser über Versäumnisse von Politik und Medien.

Nicht unerwähnt darf bleiben, dass das BBK bereits in 2012 eine Studie zum Umgang und zur Abwehr von Pandemien der Bundesregierung vorgelegt hatte, welche zu Verordnungen geführt hatte, an die sich aber niemand gehalten hatte. (Das führte zu fehlenden Ressourcen im Bereich der Schutzkleidung am Anfang der Pandemie!) Was nutzen da noch die einberufenen Expertenräte, wenn diese nur den Politikern wie Laschet als Feigenblatt dienen!